

Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2024**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.09.2024	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Halbjahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Halbjahresbericht zum Wirtschaftsjahr 2024 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen im II. Quartal 86 TEUR über dem Planansatz. Dies resultiert hauptsächlich aus einer höheren Anzahl von Erstattungen von Grundstücksanschlüssen aus Vorjahren.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht um ca. 5 TEUR positiv vom Planwert ab. Der sonstige Betriebsertrag liegt derzeit von periodenfremden Erträgen aus ATZ und einer Gutschrift aus einem KFZ-Leasingvertrag deutlich über dem Plan.

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage des Aggerverbandes) entstehen unterjährig leichte Differenzen, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes die aktuellen Hebesätze des Aggerverbandes noch nicht bekannt sind. Diese werden im weiteren Jahreslauf angepasst und stellen somit keine Abweichung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato höher angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse (s. Umsatzerlöse mit zeitl. Versatz).

Die Personalkosten befinden sich derzeit wegen einer unbesetzten Stelle, beanspruchter Elternzeit und Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben um ca. 89 TEUR unter dem Plan. Die Abschreibungen befinden sich annähernd auf Planniveau. Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen rund 53 TEUR über dem Planwert. Dies ist überwiegend auf vermehrte Arbeiten bei der Unterhaltung der Entwässerungsarbeiten (+75 TEUR) sowie auf höhere Stromkosten (+15 TEUR) zurückzuführen. Gegenläufig hierzu sind jedoch die Einsparungen bei der Sinkkastenreinigung (- 11 TEUR), geringere Kosten bei den Wartungs- und Instandhaltungskosten (- 23 TEUR) sowie einer Vielzahl von kleineren Positionen. Die Zinsaufwendungen haben unterschiedliche Fälligkeiten und weichen daher marginal vom Planansatz ab. Dies sind nur Periodenverschiebungen und stellen somit keine Abweichung dar.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, wird anteilig für das II. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des II. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von rund 422 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 537 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich

1. Wasser

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 100 TEUR unter Planniveau. Der Wasserverbrauch liegt vermutlich aufgrund anhaltender Niederschläge und damit geringerer Gartenbewässerung unter Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Der sonstige Betriebsertrag liegt 8 TEUR über Plan durch Rückvergütungen von Leasingfahrzeugen. Die Aufwendungen für Waren liegen 16 TEUR unter Plan durch geringere Wasserbezugskosten. Die bezogenen Leistungen liegen wegen geringerer Kosten für sonst. Dienstleistungen 24 TEUR unter Plan.

Die Personalaufwendungen liegen 23 TEUR unter Plan. Grund ist eine nicht besetzte Stelle in diesem Bereich. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2024 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen 17 TEUR unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Die Zinsaufwendungen liegen unter dem Plan. Dies resultiert aus aperiodisch anfallenden Zinsaufwendungen. Dies gleicht sich im Jahresverlauf aus. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 37 TEUR unter dem Planansatz. Grund hierfür sind die geringeren Wärme- und Kälteabschläge. Durch die gesunkenen Wärme- und Kältebezugskosten erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Die bezogenen Leistungen liegen 2 TEUR über dem Plan durch leicht höhere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2024 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen unter Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die Zinsen liegen leicht über Plan.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund einer weiterhin positiven Entwicklung der Besucherzahlen rund 96 TEUR über Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen 5 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für den Wareneinsatz im Bereich Bistro Gumbala. Die bezogenen Leistungen liegen 16 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen. Die Personalkosten liegen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der noch ausstehenden Investitionen 2024 auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 76 TEUR über Plan aufgrund höherer Stromkosten. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins Bad Gumbala zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden. Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand entwickeln sich die Besucherzahlen in der

Jahresbetrachtung positiv im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 40 TEUR über Planansatz bedingt durch eine höhere Auslastung der Kurzzeitparker im PH Forum.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen auf Planniveau.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 39 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind ausstehende Rechnungen für den Winterdienst und die Nebenkosten PH Forum.

Die Zinsen liegen leicht unter Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand führt die Entwicklung im Bereich Kurzzeitparker zur einer positiven Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass das Istergebnis gegenüber dem Planansatz positiver ausfallen wird.

Anlage/n:

Halbjahresbericht 2024 Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

Halbjahresbericht 2024 Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich